

Weltgrößte Umwelttechnikmesse IFAT Munich 2022 startet

Die Messe IFAT Munich ist das größte Netzwerk für Umwelttechnologien, das Industrie, Politik, Kommunen und Wissenschaft zusammenführt. Vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2022 werden Technologien und Lösungen für eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft gezeigt. Die Stimmung bei den Ausstellern im Vorfeld der Messe, wie der Geschäftsführer der Messe München Stefan Rummel ausführt:

Oton: Geschäftsführer der Messe München Stefan Rummel; wir erleben gerade einen ganz großen Nachholbedarf an persönlichen Kontakten und das bei einem wichtigen Thema, das sich mit unserer Zukunft befasst, mit der Umwelttechnologie. Wir dürfen uns jetzt nach vier Jahren endlich wieder auf die größte Umwelttechnologiemesse der Welt freuen. Die Stimmung ist sehr gut, wir haben quasi mehr als 2700 Aussteller und das bei einer bei einem für uns ausgebuchtem Gelände, das sind 260.000 Quadratmeter, rund 36 Fußballfelder

Und es wird auch wieder eine sehr internationale Messe. Die Hälfte der Aussteller kommt aus dem Ausland, aus mehr als 50 Ländern, neben den europäischen Ländern, von Ägypten über Australien bis Singapur und USA. China allerdings fehle, so der Geschäftsführer der Messe weiter. In China verfolgt die Regierung weiterhin eine strenge Null-Covid-Strategie mit entsprechenden strengen Reisebeschränkungen. Rummel zufolge spürt die Messe auch ohne China, dass bei den Besuchern eine große Nachfrage da ist, trotz Corona:

Oton: Geschäftsführer der Messe München Stefan Rummel; wir haben noch einzelne Anfragen über die Hygienevorschriften, aber da es ja keine gesetzlichen Regelungen in dem Sinne gibt, sondern nur noch Empfehlungen, können wir aktuell sehr leicht darauf antworten. Was spannend ist, das tatsächlich von den Besucher Registrierungen, wie wir gelernt haben, man noch gar nicht so viel arg sagen kann. Manche registrieren sich und können nicht kommen, weil sie eine Infektion haben, andere entscheiden sich ganz spontan und spät dafür zu kommen. Aber eines haben wir von früheren Veranstaltungen gelernt. Die Qualität der Besucher ist wahnsinnig hoch, es kommen nämlich vor allen die Entscheider und dafür nicht mehr alle Menschen aus einem Unternehmen.

Recht prominent wird auch die Eröffnung durch Bundesumweltministerin Steffi Lemke und den Bayerischen Umweltminister Thorsten Glauber. Daneben haben sich auch wieder zahlreiche internationale Delegationen angesagt.

Oton: Geschäftsführer der Messe München Stefan Rummel; wir beschäftigen uns sehr intensiv mit dem Thema Rohstoffe und deren effiziente Wiederverwendung, d.h. wie werden die Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt, zum Beispiel beim Thema Plastik, Baustoffe oder Autorecycling. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Abwasseraufbereitung und Trinkwasserversorgung und das ganze immer unter der Fragestellung klimaresiliente Städte. Städte werden heute und in Zukunft noch häufiger immer stärker auch von Starkregen, Hochwasser, Hitzeperioden und Trockenheit betroffen sein und ein Lösungsansatz ist die „Sponge City“, Schwammstadt, die bei Unwetter möglichst viel Regenwasser aufnimmt und speichert und in Trockenzeit dann wieder abgibt.

Oton: Geschäftsführer der Messe München Stefan Rummel; neben dem das natürlich die Aussteller und die Verbände Lösungen zeigen zu den jeweiligen Themen haben wir natürlich Foren bei uns auf dem Messegelände. Wir haben eine Startup Area, dort werden besonders innovative Dinge gezeigt und wir haben im Außengelände tatsächlich auch Live-Demonstrationen. Dort kann man zum Beispiel sehen, wie aus Abwasser grüner Wasserstoff gemacht wird.

Zu den persönlichen Highlights zählt Rummel unter anderem auch dieses Start-up-Area mit 50 Startups aus 16 Nationen. Bei der Messe ist man zudem stolz darauf, dass man sich selbst einem CO₂-Audit gestellt hat und die IFAT Munich CO₂-neutral ausgerichtet wird.